

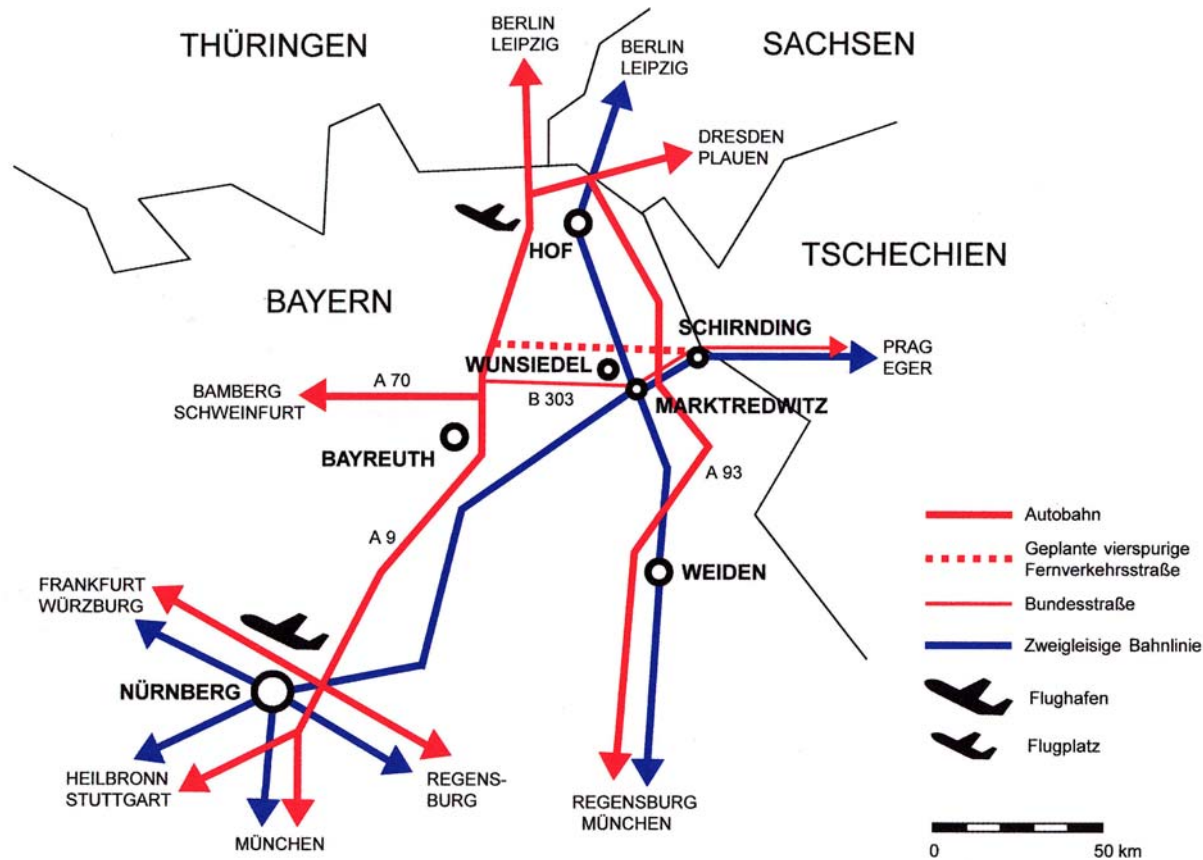
C Raum- und Strukturanalyse

1. Lage und Funktion im Raum

Nach der Verwaltungsgliederung des Freistaats Bayern liegt die Große Kreisstadt Marktredwitz im Landkreis Wunsiedel und damit in der Planungsregion Oberfranken-Ost (5) im Regierungsbezirk Oberfranken. Innerhalb des Landkreises Wunsiedel ist Marktredwitz (ca. 18.500 Einw.) neben Selb (ca. 17.600 Einw.) die größte Stadt. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadt Marktredwitz liegt im Nordwesten die Stadt Wunsiedel (ca. 10.400 Einw.), mit der zusammen Marktredwitz den eindeutigen Siedlungsschwerpunkt im Landkreis Wunsiedel bildet.

In großräumlicher geographischer Hinsicht weist die Stadt Marktredwitz eine zentrale Lage mitten in Europa auf. Durch die Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ vor rund einem Jahrzehnt hat der früher zum Zonenrandgebiet zählende Raum Marktredwitz aufgrund seiner Nähe zur Tschechischen Republik eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen West und Ost, insbesondere zwischen Franken und Tschechien, erhalten, so dass sich insbesondere durch die Osterweiterung der EU Chancen für eine Belebung der zukünftigen Entwicklung ergeben.

Dennoch befindet sich die Stadt Marktredwitz unter wirtschaftsräumlichen Aspekten sowohl innerhalb der BR Deutschland als auch innerhalb der EU insgesamt in einer Randlage. Die Distanzen zu den wirtschaftsstarken Ballungsräumen sind relativ groß. Als nächstgelegene größere Zentren sind die



Städte Bayreuth und Hof in rund 50 km Entfernung zu nennen. Nächstgelegener Ballungsraum ist der Raum Nürnberg - Fürth - Erlangen in rund 140 km Entfernung.

Mit Fertigstellung der A 93 Hof - Weiden - Regensburg als bedeutender an Marktredwitz vorbeiführender Nord-Süd-Verkehrsachse tritt die Stadt zukünftig stärker aus ihrer wirtschaftsräumlichen Randlage heraus. Weitere wichtige Straßenverkehrsachsen neben der A 93 sind im Raum Marktredwitz die in West-Ost-Richtung verlaufende B 303 (als Querverbindung von der A 9 über Bad Berneck nach Marktredwitz und zum Grenzübergang Schirnding) und die in Nord-Süd-Richtung verlaufende B 15 (als Achse von Hof über Selb, Marktredwitz und Weiden nach Regensburg). Durch den vierspurigen Ausbau der B 303 kann die verkehrliche Lagegunst der Stadt Marktredwitz im Zuge der EU-Osterweiterung zukünftig weiter verbessert werden.

Im Bereich des Schienenverkehrs stellt Marktredwitz einen bedeutenden Verkehrsknotenpunkt dar. So liegt Marktredwitz an der Bahnlinie München - Regensburg - Weiden - Hof - Berlin und an der Bahnlinie Prag - Karlsbad - Eger - Schirnding - Nürnberg. Über die letztgenannte Bahnlinie laufen international bedeutsame Fernverbindungen.

Die Stadt Marktredwitz liegt in einem altindustrialisierten Raum und hat sich frühzeitig zu einem bedeutsamen Gewerbe- und Industriestandort in der Fichtelgebirgsregion entwickelt. Auch heute noch ist Marktredwitz ein wichtiger Standort für Gewerbe und Industrie, sieht sich aber zunehmend struktu-

rellen Problemen sowie einer verstärkten Konkurrenz durch die benachbarten größeren Zentren wie Bayreuth, Hof und Weiden ausgesetzt. In jüngerer Zeit erfüllt Marktredwitz neben seiner gewerblichen Funktion auch verstärkt Funktionen in den Bereichen Bildung, Kultur und Fremdenverkehr. Hervorzuheben ist zudem die Funktion als Einkaufsstadt für ein weites Umland.

Das LEP Bayern aus dem Jahr 2003 weist das Stadtgebiet Marktredwitz zusammen mit dem Stadtgebiet Wunsiedel und einigen benachbarten Gemeindegebieten als Stadt- und Umlandbereich innerhalb eines ländlichen Teilraums aus, dessen Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll (siehe Kap. D 1). Als Reaktion auf die seit der Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ bestehende West-Ost-Verbindungsfunktion der Stadt Marktredwitz ist diese bereits in der Fortschreibung des LEP 1992 zusammen mit der Stadt Wunsiedel als zentraler Doppelort mit der Funktionsbestimmung „mögliches Oberzentrum“ eingestuft worden. Durch die zentralörtliche Aufstufung ergeben sich zukünftig erhöhte Anforderungen an die Stadt Marktredwitz, gleichzeitig verbessern sich aber auch die zukünftigen Entwicklungschancen.

Als gemeinsames mögliches Oberzentrum sollen die Städte Marktredwitz und Wunsiedel neben ihren mittelzentralen Versorgungsaufgaben bei der Versorgung des ländlichen Raumes und der Bereitstellung hochqualifizierter Arbeitsplätze die umliegenden Oberzentren ergänzen und nötigenfalls entlasten. Sie kommen damit als Standorte für oberzentrale Einrichtungen in Betracht.

Zum engeren Verflechtungsbereich (Stadt- und Umlandbereich) der Städte Marktredwitz und Wunsiedel zählen nach dem LEP (Anhang 5 zu A II 1.2) folgende Städte und Gemeinden mit zusammen rund 50.000 Einwohnern:

- Bad Alexandersbad (Lkr. Wunsiedel i.F.)
- Arzberg (Lkr. Wunsiedel i.F.)
- Marktredwitz (Lkr. Wunsiedel i.F.)
- Nagel (Lkr. Wunsiedel i.F.)
- Röslau (Lkr. Wunsiedel i.F.)
- Tröstau (Lkr. Wunsiedel i.F.)
- Wunsiedel (Lkr. Wunsiedel i.F.)
- Pechbrunn (Lkr. Tirschenreuth)
- Waldershof (Lkr. Tirschenreuth)